



Ein frohes Osterfest
wünschen Ihnen Bürgermeister Wolfgang Roßkopf,
der Marktgemeinderat und die Verwaltung



Neujahrsempfang der Marktgemeinde Dollnstein

Wie viele Landkreisgemeinden läutet auch die Marktgemeinde Dollnstein das neue Jahr mit einem Neujahrsempfang ein, um verdiente und langjährig ehrenamtlich tätige Personen zu ehren und zu würdigen.

Bürgermeister Wolfgang Roßkopf erinnerte in seiner Rede zunächst an wichtige und richtungsweisende Entscheidungen im Marktrat: die Straßensanierung der Reichenaustraße von der Brücke bis zur Einmündung bei der Apotheke, die Auslieferung des neuen Löschfahrzeuges HLF 20 als Einsatzfahrzeug für die Feuerwehr Dollnstein, die Anschaffung von zwei neuen Tragkraftspritzen für die Feuerwehren Eberswang und Obereichstätt, die Erweiterung der Kleinkindbetreuung mit Schaffung durch Organisations- und Betreuungsstrukturen durch das Betreuungspersonal der Kinderwelt Gaimersheim, Felssicherungsarbeiten in verschiedenen Bereichen des Gemeindegebietes, der Machbarkeitsstudie zur Bauleitplanung, dessen Ergebnis nun als Fundament für die Ausweisung von Wohnbauflächen dient sowie die Breitbandversorgung.

Zudem blickte Roßkopf auf die Festlichkeiten zurück, die im vergangenen Jahr stattfanden: Die Bürgermeister-Wagner-Grundschule konnte 30-jähriges Jubiläum feiern, das Freibad Breitenfurt wurde 50 und die Gemeinde erinnerte mit der Wiederauflage des Historienspiels „Der Gunsterweis des Königs“ an die Markterhebung im Jahre 1387.

Anschließend richtete der Bürgermeister seinen Blick nach vorne. Stichpunktartig nannte er die Projekte, die im bereits angelaufenen Jahr in Angriff genommen werden sollen: Baugebietsneuerschließung, Breitbanderschließung unterversorgter Bereiche, Ausbau verschiedener Straßen und Plätze, Ertüchtigung der Kläranlagen und des Kanalnet-

zes, Sanierung von gemeindlichen Gebäuden beziehungsweise Wohnungen, Sanierung des Umkleidetракtes der Schulturnhalle, Neubau einer zweigruppigen Kinderkrippe, finanzielle Unterstützung zur Schaffung weiterer Kindergartenplätze sowie die Überplanung des Vorplatzes des Bahnhofs. Generell solle der Fokus auf alle Altersgruppen gelegt werden: „Auch wird man bei den einzelnen Maßnahmen vor allem ein Augenmerk auf Belange von Senioren und Behinderten richten. „An unserer Schule werden wir als Sachaufwandsträger weiter daran arbeiten, für unsere Schülerinnen und Schüler, beste Lernbedingungen vorhalten zu können“, so der Bürgermeister.

Angesichts der hohen Zahl an Asylbewerbern, die in der Gemeinde Dollnstein untergebracht sind, richtete Roßkopf seinen Dank an „alle Helferinnen und Helfer, die in der Asylbetreuung ehrenamtlich tätig sind, die immer ein offenes Ohr haben, wenn der Bürgermeister sie ruft und um Unterstützung bittet“.

Landrat Anton Knapp lobte in seinem Grußwort das positive Verhältnis des Landkreises zu den Städten und Kommunen. Seine persönliche Situation habe ihm vor Augen geführt, wie wichtig das Arbeiten im Kollektiv sei. „Man darf den drei Westgemeinden gratulieren“, meinte der Landrat Bezug nehmend auf den neuen Geoverbund Wellheim-Mörnsheim-Dollnstein.

Danach fand die Ehrung von Sportlern sowie verdienten Bürgern statt, wobei besonders die Verleihung der Marktnadel in Gold an die beiden Lebensretterinnen Magdalena Wisgott und Believe Iheakye herausragte. Beide zeigten letztes Jahr im Sommer Zivilcourage bei der Rettung eines Jungen im Breitenfurter Freibad. „Selbstlos und uner-





Zwei Lebensretterinnen mit Zivilcourage: Magdalena Wisgott und Believe Iheakye nahmen zusammen mit den neuen Trägern der Bürgermedaillen, erfolgreichen Sportlern und engagierten Ehrenamtlichen ihre Auszeichnung auf dem Dollnsteiner Neujahrsempfang entgegen. Auch Landrat Anton Knapp (rechts) gratulierte.

schrocken haben sie schnell reagiert und den leblosen Körper des Jungen gemeinsam hochgezogen. Nur durch den Einsatz der beiden Jugendlichen konnte Schlimmeres verhindert werden“, sagte Bürgermeister Roßkopf bei der Laudatio. Die Wiederbelebungsmaßnahmen durch die Bademeisterin sowie der Rettungsdienste waren erfolgreich; der Junge konnte schon bald das Krankenhaus ohne Folgeschäden verlassen.

Musikalisch umrahmt wurde der Neujahrsempfang von der Dollnsteiner Blaskapelle unter Leitung von Andreas Würzburger.



Mit mächtigen Donnerschlägen begrüßten die Böllerfreunde Hüttenwerke Obereichstätt am Ortseingang das neue Jahr. Robert Reimann gab als Schussmeister das Kommando und senkte seinen Säbel, der dann Dieter Vetter, Tobias Renn, Johannes Rußer, Dominik Bittl, Sabine Vetter und Wilhelm Lanzl veranlasste, ihre Kanonen so richtig krachen zu lassen.

EHRUNGEN

Geehrt wurden Bürgerinnen und Bürger, die sich im Ehrenamt, aber auch durch sportliche Leistungen außerordentlich und herausragend profiliert hatten:

Für sportliche Leistungen wurden geehrt:

Marktnadel in Bronze

Julia Harrer (Schwimmen PSV), Jörg Wenninger (SV Burgsteinfelsen), Karin Wenninger (SV Burgsteinfelsen), Elke Stark (SV Burgsteinfelsen), Melanie Wenninger (SV Burgsteinfelsen)

Marktnadel in Silber

Sophie Luther (Schwimmen PSV), Andrea Nieberle (SV Burgsteinfelsen), Tanja Stadtmüller (Teakwondo PSV), Manfred Stadtmüller, Obereichstätt, (Teakwondo PSV)

Mannschafts-Ehregabe

FV Obereichstätt - Damenmannschaft

Für ehrenamtliche Tätigkeiten wurden geehrt:

Marktnadel in Bronze

Zenta Karch (langjährige Marktgemeinderätin), Josef Hager (SV Burgsteinfelsen), Annemarie Forster (SV Burgsteinfelsen), Brigitte Schmalseder (SV Burgsteinfelsen)

Marktnadel in Silber

Xaver Auernhammer (VdK Dollnstein), Johann Vetter (Obst- u. Gartenbauverein Obereichstätt), Roland Bittl (FFW Dollnstein)

Marktnadel in Gold

Johann Bittl (Männergesangsverein Obereichstätt), Helmut Lindner (FFW Breitenfurt), Sonja Hornung (Jugendgruppe Obereichstätt), Renate Vetter (Obst- u. Gartenbauverein Obereichstätt), Walter Renn (Liederkrantz Dollnstein), Waltraud Reile (Liederkrantz Dollnstein), Dieter Schmitt (Liederkrantz Dollnstein), Josef Busl (FFW Ried), Believe Iheakye, Magdalena Wiesgott

Bürgermedaille in Bronze

Richard Forster (15 Jahre 1. Vors. Schützenverein Burgsteinfelsen)

Bürgermedaille in Silber

Robert Reimann (23 Jahre Kassier FV Obereichstätt, 20 Jahre 1. Vors. Obst- und Gartenbauverein Obereichstätt)

Bürgermedaille in Gold

Johann Adlkofer (31 Jahre Kommandant FFW Ried)

Altmühltrail

Mit solch einem Run hatten nicht einmal die kühnsten Optimisten gerechnet. Kaum war das Anmeldeportal für den Altmühltrail, der in diesem Jahr am 20. Oktober zum dritten Mal in Dollnstein über die Bühne gehen wird, geöffnet, musste es auch schon wieder geschlossen werden. Nicht einmal eine Woche hat es gedauert, bis alle 700 Startplätze vergeben waren. Dollnsteins Bürgermeister Wolfgang Roßkopf war denn auch fast ein wenig sprachlos angesichts des Booms, den das Laufereignis in der Region auslöst: „Diese Veranstaltung ist allerbeste Werbung für den Ort und das Altmühltal.“

„Wir freuen uns sehr über den großartigen Zuspruch“, so Stephanie Pummer stellvertretend für das Orgateam von OAI e.V. und der DJK Dollnstein. „Das ist für uns Ansporn, allen Teilnehmern eine unvergessliche Veranstaltung mit tollen Strecken, einzigartigen Erlebnissen und kulinarischen Genüssen zu bereiten.“ Eigentlich war von den Initiatoren her gedacht, dass der Altmühltrail immer wieder andere Orte berücksichtigt, doch bei der Nachbesprechung, so DJK-Verantwortlicher Ludwig Bittl, haben sich der Vorstand der DJK, die wichtigen Helfer und die Eventfirma Baboons aus Treuchtlingen dafür entschieden weiterzumachen. „Die Resonanz der Teilnehmer und der meisten Helfer war so überwältigend, da konnten wir eigentlich gar nicht anders“, so Bittl.

In das Großereignis sind viele Helfer und Organisationen eingebunden. Das größte Team stellt die DJK Dollnstein, die für die Abwicklung im Anmelde- und Zielbereich verantwortlich ist. Unentbehrlicher Partner ist die Dollnsteiner Feuerwehr.

Die Teilnehmer kommen aus allen Regionen Deutschlands nach Dollnstein, selbst Gäste aus dem Ausland wurden bereits gesichtet. Unweigerlich drängt sich die Frage auf, warum angesichts des steigenden Interesses nicht mehr Teilnehmer zugelassen werden. Hier rückt Ludwig Bittl

die Verhältnisse ins rechte Licht: „Wir haben in Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde schon von 500 auf 700 Teilnehmer aufstocken dürfen. Noch mehr sprengen aber auch die örtlichen Kapazitäten.“ Wer die rechtzeitige Anmeldung übrigens verpasst hat, kann sich auf die Warteliste eintragen. Nur für die Kinderstrecke sind vorerst noch Anmeldungen möglich.

Die Streckenführung wird sich wieder an die des letzten Jahres anlehnen, das heißt, dass die lange Strecke von knapp 27 Kilometern hinaus nach Hagenacker über Schönfeld, Eberswang, an Schernfeld vorbei und dann hinunter nach Obereichstätt bleiben wird. Die Läufer werden wieder das Wahrzeichen des mittleren Altmühltals, das „Burgsteinmassiv“, kurz vor Zielschluss erklimmen, genauso wie der Lauf durch den spektakulären Stahlskulpturenpark auf dem Lechner-Gelände gehen wird.

Die Kurzstrecke wird aufgewertet und macht zu Beginn eine kleine Ortsrunde. Die Läufer dürfen dann ebenso den Burgstein bezwingen. Auch ein Blick ins Altmühlzentrum darf geworfen werden, das einen „Tag der offenen Tür“ angekündigt hat. Die Gesamtlänge bleibt auch hier mit 9 Kilometern fast identisch.

Die Veranstalter machen aus einem Kuriosum des vergangenen Jahres eine Tugend: Eine Gruppe von Wanderern wurde fehlgeleitet, sodass sie den Läufern entgegenkam. „Die Rückmeldungen waren so positiv, dass wir das heuer wieder so machen“, so Ludwig Bittl, der die Wanderer auf die ebenso 27 Kilometer lange Strecke in umgekehrter Richtung losschickt.

Außerdem wird am Vorabend wieder eine Lesung im Altmühlzentrum stattfinden. Der Autor, Journalist und Extremsportler Harald Bajohr wird als leidenschaftlicher Ultratrail-Läufer die weltweit schönsten und spannendsten Trailläufe vorstellen: vom Mont Blanc über den Eiger bis hin zum Hongkong Trail.



Der AK Kultur des Marktes Dollnstein lädt ganz herzlich zu den Veranstaltungen ein

Kleinkunst im Laurentiushaus, jeweils 20 Uhr

Samstag, 24. März 2018 global sthstetl band
 Samstag, 21. April 2018 Mallets & friends
 Samstag, 19. Mai 2018 MuddyWhat?
 Samstag, 6. Oktober 2018 Streckenbach & Köhler
 Samstag, 24. Nov. 2018 Krysztof Borkowski und P. Ansgar Wiegenhaus SJ

Sonntagsmattineen in der Pfarrkirche St. Peter und Paul, jeweils 11 Uhr

Sonntag, 29. April 2018 Schanzer Kosaken
 Sonntag, 24. Juni 2018 Platerspil (Altmühlzentrum)
 Sonntag, 15. April 2018 Neue Nürnberger Rathsmusik
 Sonntag, 23. Sept. 2018 Die „heitere“ Orgel mit Organistin Michaela Mirlach-Geyer

Die „Klassiker“

Donnerstag, 10. Mai 2018 Dixie-Frühschoppen
 Samstag, 28. Juli 2018 Prolog zum Burgfreundefest mit den „Mühschossbaum“

Ein besonderer Leckerbissen konnte noch kurzfristig an Land gezogen. Am **Pfingstmontag, 21. Mai 2018**, gastiert das **renommierte Regensburger Renner-Ensemble**, ein 20-köpfiger Männerchor unter der Leitung von Hans Pritschet, in der Ruinenkirche Spindeltal. Vor 150 Jahren wurde Joseph Renner jun. geboren. Er war über 40 Jahre Domorganist an der Regensburger Kathedrale. Nach ihm hat sich das Renner Ensemble bei der Gründung vor über 30 Jahren genannt. Das Renner Ensemble zählt zu den renommiertesten Männerchören Deutschlands und ein Großteil der Mitglieder erhielt seine musikalische Ausbildung am Musikgymnasium der Regensburger Domspatzen. Im Mittelpunkt des Konzerts des Renner Ensembles steht der Pfingsthymnus Veni Creator Spiritus. In ihm wird der Heilige Geist als Schöpfer, Tröster, Glaubensführer, Liebes- und Friedensbringer gepriesen.

Am Pfingstmontag gastiert das Renner-Ensemble in der Ruinenkirche Spindeltal.



Auch in diesem Jahr konnte vom Obst- und Gartenbauverein Dollnstein auf Grund solider Finanz- und Haushaltsführung wieder Geld an Vereine innerhalb der Gemeinde als Spende ausgeschüttet werden: So gingen 200 € die First Responder, 150 € an den Helferkreis und 150 € zweckgebunden für die Sanierung der Antoniuskapelle an die Gemeinde.

Altbürgermeister Konrad Liepold feierte seinen 75. Geburtstag

Der Dollnsteiner Altbürgermeister Konrad Liepold feierte am 24. Februar 2018 im Kreise seiner Familie seinen 75. Geburtstag. Zu den Gratulanten zählten neben Vereinsvorständen auch Landrat Anton Knapp und Bürgermeister Wolfgang Roßkopf.

Konrad Liepold war von 1991 bis 2002 Bürgermeister der Marktgemeinde Dollnstein. Zahlreiche richtungsweisende Projekte wurden während seiner Amtszeit verwirklicht, darunter der Neubau der Feuerwehrgerätehäuser Breitenfurt und Dollnstein sowie des Sportheims Obereichstätt, die Baugebieterschließung am Pfaffenbügel, die Generalsanierung des Breitenfurter Freibads, die Neuerrichtung des Bauhofs und die Sanierung des Bahnhofsgeländes.



Freibad Breitenfurt

Die Preise für das Freibad Breitenfurt bleiben, nachdem im letzten Jahr eine Erhöhung stattgefunden hat, in diesem Jahr gleich. Der Marktrat entschied, die Preise wie im letzten Jahr zu belassen.

Eine Einzelkarte kostet weiterhin 2,40 Euro für Erwachsene, Kinder bezahlen 1,20 Euro. Die Zwölferkarte beläuft sich auf 19,20 beziehungsweise 9,60 Euro, Jahreskarte 38,40 Euro beziehungsweise 19,20 Euro. Eine Familientageskarte kostet 5,40 Euro, die Jahreskarte 77,00 Euro. Diese ist ausschließlich beim Markt Dollnstein erhältlich. Die Saisonöffnung des Freibads ist für Anfang/Mitte Mai geplant.

Plakatierungsverbot

Da die Werbung am Straßenrand durch das viele Plakattieren nicht einladend für das Ortsbild ist, beschloss der Marktrat in seiner jüngsten Sitzung ab 1. Mai 2018 im gesamten Gemeindegebiet ein Plakatierungsverbot entlang der Straßen innerhalb der Gemeinde.

Straßenausbaubeiträge

Die Bayerische Staatsregierung hat angekündigt, dass eine Änderung im Kommunalabgabengesetz (KAG) erfolgen wird. Dies war auch das Ergebnis einer Klausurtagung der CSU-Fraktion. Dabei sollen bestehende Straßenausbaubeitragssatzungen nicht mehr zum tragen kommen, in der Folge werden dann von den Bürgern keine Straßenausbaubeiträge mehr erhoben. Zudem wurde von Seiten der „Freien Wähler“ zu dieser Thematik ein Bürgerbegehren initiiert. Die erforderlichen Unterschriften für das Begehren zur Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung wurden mittlerweile erreicht und die Unterschriftenlisten bei der Regierung eingereicht.

Den Gemeinden wurde von der Regierung empfohlen, keine Bescheide für die Abrechnung oder Vorausleistung zu Straßenbaumaßnahmen, die eine Beitragspflicht nach dem KAG auslösen, mehr zu versenden. Zunächst soll die Gesetzesänderung abgewartet werden.

Wenn künftig keine Straßenausbaubeiträge mehr erhoben werden können, da keine gesetzliche Grundlage dafür mehr gegeben ist, fehlen in den Gemeindekassen finanzielle Mittel. Die Städte und Gemeinden erwarten deshalb vom Freistaat Bayern, dass diese Finanzlücke geschlossen werden muss.

Nachdem die Initiative von der Regierung ausgelöst wird, muss diese auch ein entsprechendes Finanzierungsmodell für die Städte und Gemeinden verabschieden, welches die ausfallenden Einnahmen zur Finanzierung von bisher abrechenbaren Straßenausbaumaßnahmen kompensieren, also ausgleichen, soll.

Die Marktgemeinde Dollnstein wird die noch ausstehenden und abrechenbaren Straßenausbaumaßnahmen mit Gehwegausbauten, nach Vorliegen des Beschlusses der Staatsregierung dann bei der Regierung entsprechend anmelden und die finanziellen Mittel einfordern.

Für den Fall, dass womöglich noch ausstehende Abrechnungen zu Straßenausbaumaßnahmen nicht unter diese Regelung der Gegenfinanzierung durch die Regierung möglich seien, müsste dann eine Abrechnung mit Bescheiden noch durchgeführt werden, damit der Marktgemeinde kein finanzieller Ausfall entsteht.



Asphaltierung

Der Geh- und Radweg von Dollnstein bis Wellheim auf der alten Urdonautal-Bahnstrecke wird in Kürze asphaltiert. Für die Straßenbaumaßnahme, die vom Staatlichen Straßenbauamt geleitet und durchgeführt wird, entstehen der Gemeinde keine Kosten. Der Marktgemeinderat stimmte der Ausführung einstimmig zu.

Ausschuss-Neubesetzung

Eine Änderung gibt es beim Rechnungsprüfungsausschuss der Marktgemeinde: Für Thomas Kerner rückt Petra Link-Stiefenhofer (FW) nach. Damit ist der Rechnungsprüfungsausschuss der Marktgemeinde ausschließlich mit weiblichen Mitgliedern besetzt, sicherlich ein nicht-alltägliches Phänomen in kommunalen Parlamenten.

Markt Dollnstein



Der Markt Dollnstein stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein:

eine/n geprüfte/n Rettungsschwimmer/in für die Beaufsichtigung und Kontrolle des Badebetriebes im Freibad Breitenfurt

für die neue Badesaison in Teilzeit oder in Geringfügigkeit

Ihre Aufgaben umfassen im Wesentlichen:

- Beaufsichtigung des Bade- und Schwimmbetriebes
- Überwachung von Betriebsabläufen

Voraussetzungen:

- „Deutsches Rettungsschwimmerabzeichen in Silber“ (nicht älter als 3 Jahre)
- Nachweis über einen Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als zwei Jahre)
- zeitliche Flexibilität – auch am Wochenende
- zuverlässiges und gewissenhaftes Arbeiten

Ihr Profil:

- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit, Teamfähigkeit
- selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- sicheres und freundliches Auftreten

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt behandelt.

Wir bieten Ihnen interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeiten sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach TVöD.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an den Markt Dollnstein, Papst-Viktor-Straße 35, 91795 Dollnstein.

Für Rückfragen steht Ihnen 1. Bgm. Wolfgang Roßkopf (Telefon 08422/98795-2) sowie Frau Karin Krupper (Telefon 08422/98795-5) gerne zur Verfügung.

Interkommunale Zusammenarbeit der Westgemeinden in den Bereichen Tourismus und Kultur

Die Nachbargemeinden Dollnstein, Wellheim und Mörsenheim wollen in Zukunft unter dem gemeinsamen Label Geo-Dreieck präsentieren. Geboren wurde die Idee durch das vom Landkreis unterstützte initiierte und vernetzte Konzept „Schlafen im Schäferwagen“. Wie bereits berichtet sollen heuer 5 Schäferwägen an der Hammermühle bei Mörsenheim aufgestellt werden, im nächsten Jahr weitere in Wellheim und 2020 soll dann die Umsetzung in Dollnstein erfolgen. Voraussetzung ist allerdings, dass eine geeignete Fläche vorgehalten wird, die auch die entsprechenden sanitären Anlagen bietet. Roßkopf bat die Gemeinderäte darum, sich Gedanken zu machen, welche Plätze in Betracht kommen.

Weiterhin soll eine gemeinsame regionaltypische Speisekarte durch die Wirte entstehen. Als Bezeichnung schwebt zum Beispiel „Speisen aus Omas Küche“ vor. Punkten will der Naturpark Altmühltal derzeit mit dem Thema „Spiritualität und Entschleunigung“. Von daher wollen die drei Gemeinden verstärkt diese übergeordneten Gesichtspunkte in den Blick nehmen und Ruhestationen, sogenannten Entschleunigungszonen, einrichten. So ist ein spiritueller Wanderweg, der auf einer ansprechenden Wanderroute die Kirchen und Kapellen der drei Gemeinden beinhaltet, geplant, der mit Zeit- und Kilometer-Angaben erstellt werden soll. Auch an eine Neuauflage bzw. Belebung des Gewe-



ges, in dem besondere lokale landschaftliche Sehenswürdigkeiten dargestellt werden, ist gedacht: Museen, Höhlen, aufgelassene Steinbrücke, aktuell bewirtschaftete Steinbrüche, bestimmte Felspartien, Kletterfelsen, Waldstücke oder der Hinweis auf den Meteoritenfall bei Breitenfurt kommen hier in Betracht.

Abschließend erklärte Roßkopf, dass in Kooperation mit den Nachbargemeinden neue Buden, die für den Weihnachtsmarkt und andere Festivitäten, wie das Burgfest, während des Jahres genutzt werden können, angeschafft werden sollen.

Tourismusverein

Nachdem die gesamte Vorstandschaft im letzten Jahr zurückgetreten ist, konsitiuiert sich in einer Sitzung am 1. März 2018 eine neue Vorstandschaft. Diese setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

1. Vorsitzender: Leo Pfister, 2. Vorsitzender: Wolfgang Roßkopf, Kassier: Hans Regler, Schriftführerin: Ingrid Ernst
Ausschussmitglieder: Alfons Kruck, Annemarie Rucker, Gerline Wirsing, Gisela Hagemannm, Edgar Mayer
Kassenprüfer: Franz Hell, Hans Harrer



Rosenmontagsumzug in Dollnstein

Trotz eines unappetlichem Aprilwetters feierten die Dollnsteiner Narren ihren Rosenmontagsumzug bis in die Puppen. Und sie taten gut daran, denn nach einem heftigem Schneegestöber klarte sich das Wetter wieder auf und am Ende konnten die Narren am Marktplatz eine ausgelassene After-Show-Party feiern, zu der sich immer mehr Narren hinzugesellten und so entwickelte sich am Ende in einer ausgelassenen und fröhlichen Party-Stimmung eine feine Rosenmontags-Session.

Während des Umzugs herrschte allerdings April-Wetter und die teilnehmenden Gruppen hatten gegen die Widrigkeiten des Wetters doch heftig zu kämpfen. Vorneweg spielte gegen die Naturgewalt die Dollnsteiner Blaskapelle an, die heuer aus dem Wald kam, unter Leitung von Andreas Würzburger gegen die Schneestöberer. „Letzen Endes ließen sie keine kalt“, wie Ines Mader, die den Zug im Anschluss am Marktplatz moderierte, bemerkte. Insgesamt braucht der Dollnsteiner Zug keinen Vergleich zu scheuen. Er besticht durch Vielfalt, Buntheit und Farbigkeit der teilnehmenden Gruppen, und sei es die Trainerinnen der Garden, die sich als Gewitterwolken präsentierten und es gehörig krachen ließen.

Ganz besonders stachen die „Zamgewürfelten Rosenmontagsfreunde“ ins Auge. Sie boten eine eigene Bier-Bräu Kreatur dar: den Dollnsteiner Burg-Bräu. „An Kasten und Haufen Flaschen hams dabei, und schon geht's los mit der Rosenmontagsfeier!“. Aus dem Breitenfurter Felde kam die Kunde, dass sie sich die Fische zurücksehnten ins Glück in den Dollsteiner Weiher: „Die Dollnsteiner Weiherfische wollen in die Heimat zurück, sie finden in der Ferne kein Glück.“

Auf der Suche nach einem Fahnenträger sind die Fröhlichen Brüder, und das schon seit Jahren. Seine eigene Notenpresse pflegt der Liederkranz-Kirchenchor. Hoffentlich hört das die Gema nicht. Eine Kartbahn wünscht sich die Jugend herbei, während die schrägen Vögel die Sitten der Wellheimer unsittlich finden, dass sie die Dollnsteiner Bräuche klauen und das das Rathausstürmen eins zu eins abschauen. Aber „bei unserem tollem Fasching können wir das natürlich verstehen.“

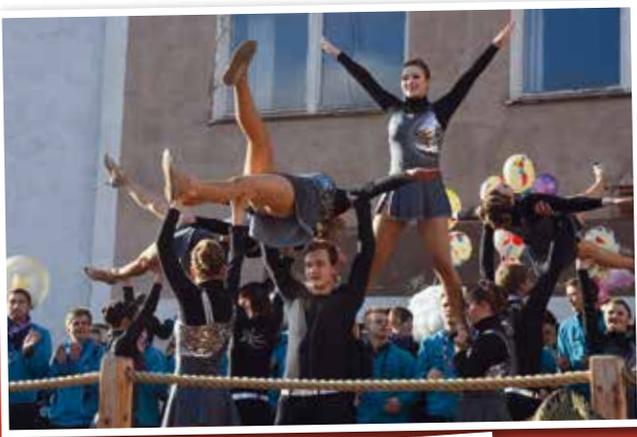
Alte, langjährige Gruppen waren am Zug natürlich vertreten. Die Gruppe Mittermeier, die seit 20 Jahren am Zug teilnimmt, weiterhin die Renn-Gruppe: alles bestens involvierte und fest integrierte Bestandteile des Dollnsteiner Umzuges mit wunderbaren Themen.

Ebenso 20 Jahre dabei: die Plagen. In diesem Jahr waren sie besonders anzusehn, als „Steam-Punk-Ladies“ waren sie ein außerordentlicher optischer Blickfang.

Auch lokalpolitisch ging es zur Sache: Die Freiwillige Feuerwehr Dollnstein ließ es sich nicht nehmen und das aktuelle Thema „Dollnsteiner Weiher“ aufs Tablet zu heben. „Wenn am Weiher nur noch Schlamm statt Wasser gibt, macht sich die Feuerwehr mit ihrer Idee zur neuen Geldquelle beliebt.“ Nach ihrer Ansicht soll es Wellness geben, die die Gemeindekasse belebt. Schlammbad und Dampfbad schlagen die Florianjünger vor. „Dann sind die Besucher nicht fern.“

Danach folgten, wie in den vergangenen Jahren, große Wägen aus den benachbarten Ortschaften Mauern, Tagmersheim Blossenau, Emskeim und Trugenhofen. Ob diese große Wägen zur Belustigung beitragen, mag jedem Betrachter selbst überlassen sein, auch angesichts der Tragödie, die sich tags zuvor in Waidhofen ereignete und etwas mehr Feingefühl, vor allem bezüglich der ausufernden Laustärke, von allen Beteiligten angesichts der Trageweite des Ereignisses erfordert hätte.





Feuerwehrbedarfsplan

Schwerpunkt in der März-Sitzung des Marktrates war der Feuerwehrbedarfsplan, den Kreisbrandinspektor Franz Waltl aus Pförring vorstellte. Dieser Plan wurde auf Wunsch der Ortsfeuerwehrkommandanten erstellt. Der Bedarfsplan ist ein Steuerungsinstrument, den die Markträte einstimmig beschlossen. Er soll allen Beteiligten in den ineinandergreifenden Verantwortungsbereichen eine mittel- bis langfristige Planungs- und Handlungssicherheit bieten.

„Die Wehren im Gemeindebereich stehen ganz hervorragend da, die Ausbildung ist hervorragend gemacht,“ lobte der Kreisbrandinspektor die Dollnsteiner Wehren. An die Gemeinderäte gerichtet, meinte er: „Ihr könnt beruhigt schlafen! Auch tagsüber sind die Wehren stets einsatzbereit!“. Der Personalbestand liege bei der Feuerwehr Dollnstein derzeit bei 74 Aktiven, in Breitenfurt bei 26, Eberswang 22, Obereichstätt 37 und in Ried bei 16 Feuerwehrkameraden, die ehrenamtlich Dienst leisten.

In Ried sei der Bestand niedrig, jedoch auf einem konstanten Stand. Der Gesamterschnitt belaufe sich auf 34,4 Jahre. Am häufigsten fahre die Dollnsteiner Feuerwehr zu Einsätzen heraus.

Als Gefährdungspotential nannte Waltl die Bahnstrecke, die das Gemeindegebiet durchzieht sowie das Freibad Breitenfurt. An beiden Örtlichkeiten kann im Katastrophenfall die Feuerwehr Dollnstein erste Maßnahmen durchführen. Mit vier Vollschatzanzügen ist sie jederzeit in der Lage, erste Sicherungs- und Rettungsmaßnahmen vorzunehmen.

Von Feuerwehren kann auch die Tagesalarmbereitschaft noch sehr gut erfüllt werden, die gesetzliche Hilfsfrist von zehn Minuten für alle Ortsteile kann von der Feuerwehr Dollnstein mit Ausnahme von Obereichstätt eingehalten werden. Obereichstätt kann jedoch von der FF Wasserzell innerhalb der Hilfsfrist erreicht werden. Die Entfernung vom Feuerwehrgerätehaus Wasserzell bis in den Ort Obereichstätt beträgt ca. 4,8 km. Die FF Wasserzell ist mit einem LF10 und 4 Atemschutzgeräten ausgestattet. Die Hilfsfrist beginnt bereits mit der Notrufannahme in der Integrierten Leitstelle Ingolstadt.

Die Erhebung ergab weiterhin, dass die meisten Einsätze sich im Bereich der FF Dollnstein (jährlich rund 35 Einsätze = 80 %) abspielen. Auch ist ein Trend zu einer leichten Mehrung der Einsätze erkennbar. Hierzu zählen nicht nur Verkehrsunfälle sondern auch vermehrt Einsätze aufgrund von Unwetterlagen. Anzumerken ist auch, dass die Dollnsteiner Wehr zusätzlich jedes Jahr fast 180 First-Responder-Einsätze fährt.

Für die Wehren in Breitenfurt und Obereichstätt ist die Ersatzbeschaffung des bestehenden TSF mit einem neuem TSF innerhalb der kommenden 2–4 Jahre sinnvoll.

Waltl regte ein verstärktes Werben um weibliche Mitglieder an, das Ziel sei es, den Frauenanteil, auch in den Ortsteilfeuerwehren zu erhöhen. „Wir müssen bei den Aktivenzahlen langfristig schauen, nicht dass eine Wehr überaltert.“, betonte Waltl im Marktrat.

Vermessungsarbeiten



Für die Planung des Ausbaus der St 2047 zwischen Eberswang und Dollnstein werden voraussichtlich in der KW 14 und KW 15 Vermessungsarbeiten an der Staatsstraße im Auftrag des Staatlichen Bauamtes durchgeführt.

Entlang der Staatsstraße wird hierbei ein Korridor im Abstand von ca. 20 m aufgenommen. Der Umgriff ist der Abbildung zu entnehmen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Staatliche Bauamt Ingolstadt, Telefon 0841/9346-0.



Parken auf Gehwegen

Die Gehwege entlang unseren Ortsstraßen werden fortan durch parkende Fahrzeuge missbraucht.

Gehwege dienen einzig und alleine dem Fußgänger zu deren Sicherheit.

Das aufgezeigte Beispiel soll die rechtliche Situation nochmals unterstreichen. Oftmals müssen Fußgänger wegen Falschparker auf die Fahrbahn ausweichen. Gerade Rollstuhlfahrer, Senioren und Eltern mit Kinderwagen sind dann einem hohen Unfallrisiko ausgesetzt.

Deshalb bitte beachten, der Gehweg ist für Parken Tabu-Zone, Ausnahmen werden durch gesonderte Beschilderung geregelt.

Wir appellieren an die Vernunft aller Fahrzeugführer, sich an die rechtlichen Vorgaben zu halten.



Traditionsgemäß ist der Faschingsdienstag der Tag in Dollnstein, der den Marktfrauen gehört. Nein, nicht nur die Marktfrauen am Münchner Viktualienmarkt feiern an diesem Tag besonders, auch die Dollnsteiner Marktfrauen feiern: bei ihrer „Kuni“ am Tafernplatz. Der Brunnen wurde vor 25 Jahren in Besitz genommen. Obermarktfrau Annemarie Forster führte Regie und hatte die illustre Gesellschaft fest im Griff. Heuer tanzten die Marktfrauen ein Bauernballett, das bestens beim Publikum ankam, ebenso wie der Auftritt der kleinen und mittleren Dollnsteiner Garde. Dabei war auch das Kinderprinzenpaar Annalena I. und Lorenz I. und tanzte eine flotte Sohle aufs Parkett. In ihrer obligatorischen Brunnenrede nahm Forster manche Dollnsteiner Persönlichkeit auf den Arm.



Wärme mit System



SunPro
Haustechnik GmbH&CoKG

Bäder mit Ideen

Heizung 

Solar

Wärmepumpen

Sanitär

Bäder

Tel. (08422) 98 68 88

Wellheimer Str. 25 | 91795 Dollnstein

www.sunpro-haustechnik.de

Lust auf Fußball?

Dann komm zu uns!

Wir, die Mädels vom FV Obereichstädt, suchen Dich zur Verstärkung unseres Teams.

Du bist zwischen 7 und 13 Jahre alt oder kennst Jemanden der Lust und Spaß am kicken in einer Mannschaft hat?

Dann komm gerne bei uns vorbei, wir freuen uns auf Dich.

Wo: Sportplatz Obereichstädt

Wann: Dienstag und Donnerstag 17.00 – 18.30 Uhr

Ansprechpartner: Schmidt Michael

Telefon 0151/64615141

E-Mail: schmidt@rcmodellbau-online.de

Fahrzeugsegnung HLF 20 FFW Dollnstein mit Segnung Tragkraftspritze FFW Eberswang

Am Sonntag, 22. April 2018, wird das neue Hilfeleistungsfahrzeug HLF 20 der Feuerwehr Dollnstein sowie die neue Tragkraftspritze der Feuerwehr Eberswang in Betrieb genommen. Die Bevölkerung ist zu diesem Festakt mit Festgottesdienst um 9.30 Uhr und feierlicher Segnung beim Feuerwehrgerätehaus Dollnstein herzlich eingeladen. Im Anschluß werden die neu angeschafften Gerätschaften vorgestellt.

Auch ist für das leibliche Wohl gesorgt.

FFW Dollnstein FFW Eberswang Markt Dollnstein

Bekanntgabe Öffnungszeiten

| | | |
|--|---|--|
| Wertstoffhof – im Bauhof Wellheimer Str. 72 | jeden Freitag jeden Samstag | 13.00 – 15.00 Uhr 10.00 – 12.00 Uhr |
| Grüngutsammelcontainer in Dollnstein, Haunsfelder Str. | Samstags | 13.00 – 15.00 Uhr |
| Grüngutsammelcontainer in Obereichstädt, Wendepalte am ehem. Bahnhof | Samstags | 13.00 – 15.00 Uhr |
| Erdhaushubdeponie Dollnstein, Hochstraße | nur nach telefonischer Vereinbarung Herr Lauritz, Tel. 08422/355 Herr Kabelitz, Tel. 08422/1200 | |

Bürgerversammlungen

Beginn: 19.30 Uhr

Dollnstein

Mittwoch, 25. April 2018
Gasthof Kirchenschmied

Obereichstädt

Donnerstag, 26. April 2018
Sportheim „Am Platzl“

Breitenfurt

Freitag, 27. April 2018
Gasthaus Altmühlklause

Ried

Freitag, 4. Mai 2018
Gasthaus Schmutter

Eberswang

nach Absprache

Rathaus (Kontakt)

| | | Telefon | E-Mail |
|-------------------|---------------------------|---------------|----------------------------------|
| 1. Bürgermeister | Wolfgang Roßkopf | 08422/98795-2 | rosskopf.wolfgang@dollnstein.de |
| Geschäftsleitung | Karin Krupper | 08422/98795-5 | karin.krupper@dollnstein.de |
| Einwohnermeldeamt | | | |
| Standesamt | Iris Weiß | 08422/98795-6 | iris.weiss@dollnstein.de |
| Einwohnermeldeamt | Gisela Schöneberg-Tendler | 08422/98795-0 | gisela.tendler@dollnstein.de |
| Bauamt | Sabine Zinsmeister | 08422/98795-1 | sabine.zinsmeister@dollnstein.de |
| Steuern, Gebühren | Hans Bösl | 08422/98795-3 | hans.boesl@dollnstein.de |
| Kasse | Susanne Jensen | 08422/98795-4 | susanne.jensen@dollnstein.de |
| Kasse | Brit Frohberg | 08422/98795-4 | brit.frohberg@dollnstein.de |